



Sitzungsvorlage

B 2024/012/5861
öffentliche Sitzungsvorlage

Federführung

Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft

Auskunft erteilt Herr Andreas Langer
Telefon 02522 / 72-260
E-Mail andreas.langer@oelde.de

Erweiterung der Albert-Schweitzer-Schule: Vorstellung des Siegerentwurfes aus dem Teilnahmewettbewerb und Beschluss über Maßnahmenfreigabe

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung	Vorberatung	08.10.2024
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	Vorberatung	08.10.2024
Rat	Entscheidung	04.11.2024

Beschlussvorschlag

Die Fachausschüsse nehmen den vorgestellten Planungsentwurf zustimmend zur Kenntnis und empfehlen dem Rat der Stadt Oelde folgende Beschlussfassungen:

Auf Grundlage des vorgestellten Raum- und Konzeptentwurfes sollen die weiteren Planungsleistungen beauftragt werden.

Der Rat der Stadt Oelde beschließt, der Verwaltung die Maßnahmenfreigabe zur Beauftragung weiterer erforderlicher Planungsleistungen (Kostengruppe 700) in Höhe von 1 Mio. Euro zu erteilen.

Ergänzend erfolgt die Maßnahmenfreigabe, die Ausschreibung zur Anmietung von provisorischem Ersatzschulraum für die Zeit der Baumaßnahme zu gegebener Zeit durchzuführen.

Sachverhalt

Zur architektonischen Planung der räumlichen Erweiterung der Albert-Schweitzer-Schule wurde ein Teilnahmewettbewerb durchgeführt.

Im Rahmen der erforderlichen flächenmäßigen Erweiterung des Schulgebäudes soll auch ein verändertes pädagogisches Konzept der Schule räumlich Berücksichtigung finden. Das künftige pädagogische Konzept der Albert-Schweitzer-Schule wurde im Vorfeld in diversen Workshops unter Beteiligung der Schulgemeinde und externer Projektbegleitung erarbeitet und bereits in den Fachausschüssen vorgestellt und beschlossen.

Die Vorgabe an die Entwurfsverfasser orientierte sich insbesondere an den künftigen pädagogischen Erfordernissen der Schule, sodass bei der Planung Wert auf flexibel nutzbare Lernbereiche unterschiedlicher Größe gelegt wurde. Damit soll bewusst von dem bisher vorherrschenden starren Klassenraster des Bestandsgebäudes abgewichen werden.

Das Erweiterungskonzept der Albert-Schweitzer-Schule stellt die Schule zudem zukunftsgerichtet auf, indem an diesem Schulstandort künftig auch die gesetzlichen Ansprüche auf einen OGS-Betreuungsplatz für Grundschulkindern dauerhaft erfüllt werden können.

Das Planungsbüro des Siegerentwurfes aus dem Teilnahmewettbewerb wird in der gemeinsamen Sitzung der Fachausschüsse die eingereichte und prämierte Entwurfsskizze vorstellen sowie die zu Grunde liegenden Überlegungen und Raumplanungen erläutern.

Die prognostizierten reinen Baukosten bei den Kostengruppen 300 und 400 dürften bei ca. 6,5 Mio. Euro liegen, hinzu kommen Nebenkosten von geschätzt 15 %, Ausstattung von 5 % und die Kosten für die Herstellung der Außenanlagen mit 10 %.

Ferner ist für die Zeit der Bauphase Ersatz-Unterrichtsraum in Containern anzumieten. Die Gesamtprojektkosten dürften bei ca. 9,5 – 10 Mio. Euro liegen.

Im Haushalt bzw. Finanzplan ist für die Investition folgende Veranschlagung abgebildet:

HH-Jahr 2023/2024	2.650.000 Euro
HH-Jahr 2025	500.000 Euro
HH-Jahr 2026	3.500.000 Euro
HH-Jahr 2027	3.500.000 Euro
Summe:	10.150.000 Euro

Fördermittel in Höhe von ca. 1.055.000 Euro sind im Rahmen des OGS-Ausbaus zur anteiligen Gegenfinanzierung zu erwarten und in den Finanzplan 2026 eingestellt.

Die Planungsleistungen (Kostengruppe 700) entstehen in Höhe von 1 Mio. Euro (anhand der anrechenbaren Bausumme nach HOAI).